

Waschen, bleichen, kleben

Wenn Zähne durch Putzen nicht weiß werden, hilft ein Griff in die Trickkiste



Weiße Zähne kosten mehr als ein Lächeln: Mit einer elektrischen Zahnbürste und einer professionellen Zahnreinigung durch den Zahnarzt lässt sich schon viel erreichen.

Foto: avatra/peter widmann www.avatra.de

Zähne sind ein wichtiger Teil des Erscheinungsbildes eines Menschen. Schöne Zähne signalisieren Gesundheit, Jugend und Erfolg. Denn nicht nur Kleider machen Leute, sondern auch Zähne. Sichtbar veränderte, krank aussehende oder dunkel verfärbte Zähne führen zur Beeinträchtigung des Wohlempfindens und zu mancher Fehleinschätzung durch den Betrachter. Immer mehr Menschen sind deshalb mit dem Aussehen ihrer Zähne unzufrieden.

Zahnärzte verzeichnen eine deutliche Nachfrage an ästhetischen Zahnkorrekturen, und um den Idealvorstellungen gerecht zu werden, gibt es eine Bandbreite an Möglichkeiten.

Grundlegend entstehen ästhetische Defizite durch externe oder interne Verfärbungen, wobei es sich bei den externen Verfärbungen meist um Auflagerungen auf der Zahnoberfläche handelt – oftmals hervorgerufen durch Nahrungsbestandteile wie z. B. Kaffee, Tee und Rotwein oder dauerhaft angewandte Mundspüllösungen mit Chlorhexidin, Fluoridlösungen sowie eisenhaltige Medikamente.

Auch wer oft zur Zigarette greift, wird die unschönen Spuren auf der Oberfläche der Zähne wiederfinden. In der Regel lassen sich solche Verfärbungen durch eine professionelle Zahnreinigung schnell entfernen. Ist es nicht möglich, das äußere Erscheinungsbild der Zähne zu verbessern, liegen die Ursachen unter der Zahnoberfläche und haben sich als interne Verfärbungen manifestiert. Altersveränderungen im gesamten Gebiss, Verfärbungen einzelner toter Zähne durch Wurzelkanalbehandlungen oder fleckige Verfärbungen durch Medikamente wie z. B. Tetracyclin können mit einer Zahnaufhellung ästhetisch reguliert werden. In methodischer Hinsicht unterscheiden sich drei Aufhellungsvarianten, die nach entsprechender Isolierung der Zähne und Schutz des umliegenden Zahnfleisches angewandt werden.

Bei der Walking- Bleach-Methode werden einzelne tote Zähne mit Natriumperborat von innen aufgehellt. Die Behandlungszeit beträgt drei bis vier Termine, und das gewünschte Ergebnis stellt sich in 75 Prozent der Fälle ein. Das Home-Bleaching, das bei den Anwendern sehr beliebt ist – die Handhabung ist leicht und unkompliziert –, zeigt gute und sichtbare Erfolge bei der Aufhellung mehrerer Zähne. Zudem ist es preiswert und risikoarm. Individuelle Schienen mit Bleichgel werden für bis zu zwei bis drei Wochen über Nacht getragen. Beim In-Office-Bleaching oder Power-Bleaching werden die Zähne innerhalb einer Stunde um drei bis vier Nuancen aufgehellt. Das hochkonzentrierte Bleichgel wird nur vom Fachmann angewendet und mit einer speziell entwickelten Lampe aktiviert. Sowohl flächige Verfärbungen als auch vereinzelte Pigmentstörungen auf der Oberfläche können durch das Bleichen ästhetisch korrigiert werden.

Stellt sich auch hierbei das gewünschte Ergebnis nicht ein, können im Labor gefertigte hauchdünne Verblendschalen auf die Zähne geklebt werden. Die sogenannten Veneers werden den Nachbarzähnen farblich perfekt angepasst und können so kosmetische Defekte kaschieren sowie leichte Schiefstellungen korrigieren. Hierfür ist es nicht unbedingt nötig, Zahnhartsubstanz abzuschleifen. Mithilfe neuer innovativer Verfahren aus den USA können die kontaktlinsendünnen Keramikschaalen auf die Zahnoberfläche geklebt werden – schmerzfrei und ohne Bohren. In weniger als zwei Stunden können Patienten die Praxis mit einem perfekten, strahlend weißen Lächeln verlassen.

Handelt es sich lediglich um Einzelzahnverblendungen, sind Veneers oder je nach Größe des Defekts auch Vollkeramikronen das Mittel der Wahl. Um dauerhaft eine optisch ansprechende Ästhetik zu erhalten, wird in der modernen Zahnmedizin auf das Metallgerüst unter der Keramikkrone verzichtet. Gerüst und Verblendung werden aus stabiler, bioverträglicher Keramik (Zirkon) gefertigt. Die Kronen zeigen eine hohe Lichtdurchlässigkeit, Brillanz und Festigkeit und sind im Vergleich zu den metallisch verblendeten Kronen den natürlichen Zähnen sehr ähnlich. Bei perfekter Gestaltung wird zu den Nachbarzähnen kein Unterschied erkennbar sein.

Wer langfristig kraftvoll zubeißen möchte, sollte Entscheidungen über die Möglichkeiten der Zahnverschönerung immer mit dem Zahnarzt zusammen treffen. Schöne weiße Zähne gehören zu einem harmonischen Gesamteindruck und werden immer mehr zum Statussymbol. Dabei sollte jedoch die Gesunderhaltung des Zahnes immer im Vordergrund stehen. Wenn gesunde Zähne bei Verschönerungen leiden, muss ganz genau abgewogen werden, wie sehr das Aussehen der Zähne wirklich stört. Oftmals fällt der kleine Makel den anderen gar nicht auf. Die Autorin ist Zahnärztin in Berlin.